

## SOZIALWÄHLEN?

Vom 9. bis 22. Mai 2016 werden Sie als Arbeitnehmer aufgerufen, Ihre Vertreter zu wählen oder wieder zu wählen:

- in den Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGS) in den Unternehmen mit mehr als 50 Arbeitnehmern
- in den Betriebsrat (BR) in Unternehmen mit mehr als 100 Arbeitnehmern.

1.600.000 Arbeitnehmer in mehr als 6.500 Unternehmen können an den Wahlen teilnehmen, darunter auch Sie. Alle Arbeitnehmer (ob sie Belgier oder Ausländer sind, gewerkschaftlich organisiert oder nicht), seit mindestens drei Monaten im Unternehmen beschäftigt, dürfen wählen. Die Zeitarbeitnehmer bilden jedoch eine Ausnahme: sie dürfen nicht wählen, da ihr Arbeitsvertrag sie nicht an das Unternehmen bindet, in dem sie arbeiten.

## WESHALB WÄHLEN?

Die Sozialwahlen sind DER Augenblick der sozialen und wirtschaftlichen Demokratie im Unternehmen. Sie können Ihrer Stimme Gehör verschaffen und die Kollegen wählen, die Sie während vier Jahren beim Arbeitgeber vertreten.

Diese Sozialwahlen sind wichtig für Sie: die Arbeit füllt ein Drittel Ihrer Tage und zwei Drittel Ihres Lebens aus. Sie müssen sich dort wohlfühlen.

Die von Ihnen gewählten Kollegen können dazu beitragen dass:

- Ihre Arbeitsbedingungen verbessert werden;
- Ihre Gesundheit und Ihre Sicherheit an der Arbeit geschützt werden;
- Sie über die wirtschaftliche Situation Ihres Unternehmens informiert werden;
- Ihre Fortbildungsmöglichkeiten im Unternehmen verbessert werden,...

Mehrere Listen der verschiedenen Gewerkschaften können sich zur Wahl stellen. Und pro Liste kann es mehrere "wählbare Kollegen" geben:

- Arbeiter
- Angestellte
- Jugendliche (wenn mindestens 25 Arbeitnehmer jünger als 25 Jahre sind)
- Kader (ausschließlich für den Betriebsrat)

**EIN BESSERER AUSGLEICH ZWISCHEN ARBEIT UND PRIVATLEBEN**

**GESUNDHEIT UND SICHERHEIT**

**EINE ERTRÄGLICHE ARBEIT**

**DIE VERTEIDIGUNG IHRER KAUFKRAFT**

**STOP DER AUSUFERNDEN FLEXIBILISIERUNG DER ARBEIT**

**Das schaffen wir nicht allein.  
Dazu benötigen wir Ihre Stimme**



**Mehr denn je zuvor ist die FG TB nötig!**

**Als ein Wall gegen Ungerechtigkeiten und als  
Verfechter von Gleichheit und ehrlichen  
Arbeitsbedingungen**



**FGTB**  
**Gemeinsam stärker**

[www.fgtb.be](http://www.fgtb.be) @syndicatFGTB syndicatFGTB

Jede gesamte oder teilweise Vervielfältigung oder Wiedergabe des Textes dieses Faltblattes ist nur erlaubt mit ausdrücklicher Nennung der Quellen.  
Verantwortlicher Herausgeber: Rudy De Leeuw © Juni 2015

**WÄHLEN IST GUT  
FGTB IST BESSER**

**SOZIALWÄHLEN 2016**

**WWW.FGTB2016.BE**

**Jede Stimme gibt Ihren Delegierten ein größeres Gewicht. Ein Gewicht das zählt, wenn sie der Direktion gegenüber stehen! Ein Gewicht das zählt, damit die Stimme Ihrer Gewerkschaftsorganisation klar gehört wird!**  
**Je mehr Stimmen es für Ihre FGTB-Delegierten gibt, umso stärker sind sie, um Ihre Interessen zu verteidigen und Sie zu schützen.**

## **WESHÄLB FGTB – MEHR ALS JE ZUVOR?**

Weil die FGTB die Fähigkeit der Konzertierung und des Dialogs mit großer Entschlusskraft vereint, um Sie zu verteidigen. Sie sucht und findet Lösungen Ihrer Probleme in den Unternehmen. Aber auch außerhalb des Unternehmens, denn als Verhandlungspartner in der paritätischen Kommission Ihres Sektors, im Nationalen Arbeitsrat, oder innerhalb der famosen Gruppe der 10 verteidigt die FGTB jeden von Ihnen.

Für diese Sozialwahlen bündelt die FGTB ihre Aktion um fünf große Prioritäten. Diese Themen werden selbstverständlich vervollständigt durch spezifische Probleme Ihrer Berufszentrale, des Sektors, des Unternehmens, in dem Sie arbeiten,...

Aber die FGTB beschränkt sich nicht darauf: die Herausforderung des Klimawandels, die Arbeitslosigkeit der Jugendlichen, Ihre Rente, sind ebenso viele wichtige Fragen, denen wir unsere ganze Aufmerksamkeit widmen.

## **UNSERE PRIORITÄTEN**

### **1. EIN BESSERER AUSGLEICH ZWISCHEN ARBEIT UND PRIVATLEBEN**

Arbeiten und alle Verpflichtungen des Privatlebens erfüllen verlangt oft, mit der Zeit zu jonglieren. Einkaufen, Mahlzeiten vorbereiten, sich um die Kinder kümmern, sie zum Kindergarten bringen, zur Schule, zum Sport, schnell zu Ihren alten Eltern springen, usw. Sie haben das Gefühl, immer laufen zu müssen. Sie fühlen sich erschöpft.

Eine gerechtere Aufteilung der Haushaltsaufgaben zwischen Männern und Frauen erlaubt es, das Gewicht dieser Zwänge

zu erleichtern, aber auch der Arbeitgeber muss sie in der Arbeitsorganisation berücksichtigen. Dass er kein Hindernis ist für die Möglichkeiten, die die Sozialgesetzgebung bietet, wie der Zeitkredit, und die nicht bestraft, die darauf zurückgreifen.

Arbeitszeiten, welche die Zwänge des Familienlebens und die Mobilitätsprobleme zwischen Wohn- und Arbeitsort berücksichtigen sind Forderungen, welche die Delegierten der FGTB auf die Tagesordnung im Unternehmen setzen können.

### **2. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT**

Sie arbeiten, um Ihren Lebensunterhalt zu verdienen, nicht um Ihr Leben zu verlieren oder in Gefahr zu bringen. Der Arbeitsrhythmus, der Druck, immer mehr zu produzieren, führen zu Unvorsichtigkeit, Ängsten, Unsicherheit und Aggressivität. Jedes Jahr verletzt oder tötet die Arbeit tausende Arbeitnehmer. Manche Berufe fördern Berufskrankheiten.

Der Respekt der Gesetzgebung zum Schutz der Arbeit und der Sicherheitsvorschriften, eine gute Information über die Risiken, angepasste Ausrüstungen, eine gute Arbeitsorganisation und eine gute Vorbeugepolitik sind ebenso viele Bereiche, in denen Ihre Delegierten im AGS intervenieren..

### **3. EINE ERTRÄGLICHE ARBEIT**

Die Schwere der Arbeit ist nicht mehr nur eine Frage von "schweren oder schwierigen Berufen". Sie berührt viele Sektoren und Berufe - darunter viele, die hauptsächlich durch Frauen ausgeübt werden - aber sie wird nur in einer ungenügenden Zahl von Fällen anerkannt und berücksichtigt im Allgemeinen den Stress nicht. Dabei sind Stress und Burn-out dabei, die Krankheiten des Jahrhunderts zu werden. Es ist nicht alles, uns länger an der Arbeit zu halten, und alle Türen der Frühpension zu schließen und zu bestimmen, dass man bis 67 Jahre und mehr arbeiten muss...Man muss auch durchhalten: die Menschen sind keine Maschinen!

Jeden Tag kämpft die FGTB in den Unternehmen, damit die Arbeitsbedingungen angepasst werden, damit die Arbeit erträglich

bleibt über die ganze Laufbahn und nicht nur am Ende, wenn man bereits erschöpft ist.

### **4. DIE VERTEIDIGUNG IHRER KAUFKRAFT**

Ihr Lohn ist mehr als ein Umschlag am Ende des Monats oder eine Überweisung auf ein Konto: es ist die Existenzsicherheit für Sie und Ihre Familie. Mit Ihrem Lohn zahlen Sie auch Ihre Sozialversicherung, das heißt Ihre Gesundheitsversicherung und Ihre zukünftige Rente.

Ihr Lohn gibt Ihnen also eine "Kaufkraft" im weitesten Sinne des Wortes. Um sie zu erhalten muss sie der Preisentwicklung folgen. Dazu dienen die automatische Indexierung der Löhne sowie die kollektiven Lohnverhandlungen mit den Arbeitgebern.

Die FGTB wird immer da sein, um Ihre Kaufkraft und die automatische Lohnindexierung zu verteidigen, die manche gerne verschwinden sähen.

### **5. STOP DER AUSUFERNDEN FLEXIBILISIERUNG DER ARBEIT**

Unter dem Vorwand, dass die Arbeit zu teuer sei, wird der Status der Arbeitnehmer immer unsicherer und die Arbeitsorganisation immer flexibler. Verträge mit bestimmter Dauer, Zeitarbeit, Teilzeitarbeit, wirtschaftliche Arbeitslosigkeit sind das tägliche Los zahlreicher Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen geworden, während andere gezwungen werden, Überstunden zu leisten, die nicht immer entlohnt werden. In manchen Sektoren richtet das Lohndumping verheerende Schäden an. Der Missbrauch der einstweiligen Versetzungen der ausländischen Arbeitnehmer führt zum Verlust tausender Arbeitsplätze.

Die FGTB führt den Kampf auf europäischer Ebene für eine soziale Harmonisierung. Sie kämpft aber auch in den Unternehmen gegen das Sozialdumping und die ausufernde Flexibilität der Arbeitsorganisation und des Statuts der Arbeitnehmer. Diese Kämpfe können wir nicht alleine führen. Sie müssen sie mit uns führen, indem Sie FGTB wählen. Mehr als je zuvor ist die FGTB der beste Schutzwall gegen die Ungleichheiten und der Promoter für bessere Arbeitsbedingungen für Sie.